

Fusionsprüfungsprozess:

Im April 2022 haben die Kirchengemeinden Quickborn-Hasloh und Quickborn-Heide beschlossen, die Möglichkeit einer Fusion zu prüfen.

Für den Fusionsprüfungsprozess erarbeitet eine Steuerungsgruppe aus beiden Kirchengemeinden Eckpunkte im engen Austausch mit den Kirchengemeinderäten, die jeweils über die Vorschläge der Steuerungsgruppe beraten und entscheiden.

Aus den Kirchengemeinden sind folgende Personen delegiert:

Quickborn-Hasloh: Paul Dwenger, Florian Niemöller, Gisela Peschel, Carola Rietdorf, Trautel Schulte zu Berge;

Quickborn-Heide: Jan Decker, Bernd Lange, Caroline Raddatz, Britta Struve, Eckart Urban.

In den bisherigen sechs Treffen wurde sich zunächst ein Überblick über verschiedene Themenbereiche verschafft, die im Zuge einer Fusionsprüfung zu besprechen sind. Es wurde über Orte der Gemeindearbeit, Gemeindebilder und Kinder- und Jugendarbeit gesprochen. Für die Arbeit nutzt die Steuerungsgruppe – zwischen den monatlichen Treffen – das Portal „das:jonas“, das Intranet des Kirchenkreises.

Den Prozess begleitet zukünftig Stephan Pohl-Patalong, Pastor, Organisationsentwickler und Gemeindeberater aus dem Kirchenkreis.

Im Zuge der Neuwahl der Kirchengemeinderäte ist ein gemeinsames Kennenlernen der Kirchengemeinderäte Ende Februar mit der Steuerungsgruppe verabredet.

Die Steuerungsgruppe wird die Arbeit mit Stephan Pohl-Patalong an den Themen fortsetzen, wie z.B. Gottesdienste, Arbeit mit Älteren, Musik, Gemeindekultur, Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen, Gebäude, Personal.

Der Weg zum Fusionsprüfungsprozess ist auf der Internetseite www.kirche-quickborn-heide.de unter Zukunftsprozess nochmals zusammengefasst. Wir werden weiter berichten.

Aus der Steuerungsgruppe Jan Decker und Bernd Lange, Gisela Peschel und Caroline Raddatz